

## **Im Gespräch: Bayerische Sozialministerin Kerstin Schreyer trifft Berufsbetreuer**

---

BdB-Landesgruppe Bayern informiert über Notlage

**München, 25. Juli 2018** – Höhere Stundensätze in Verbindung mit einer Erhöhung der Zeitkontingente pro Klient und Monat, so lauten weiterhin die Forderungen des Bundesverbands der Berufsbetreuer/innen e.V. Kerstin Schreyer, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, hat sich im Rahmen eines Gesprächs über dieses Anliegen informiert. Die Reformwünsche seien grundsätzlich nachvollziehbar, so Schreyer.

So äußerte sich die Staatsministerin im Gespräch mit Mitgliedern der BdB-Landesgruppe Bayern, das sie in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder führte. Neben Brigitte May, Vorsitzende der Landesgruppe Bayern, nahmen Alexander Kutscher, Frank Staack und Ursula Stichnoth teil sowie Hennes Göers, Mitglied im Bundesvorstand.

Die Ministerin verwies auf ihre fehlende Ressortzuständigkeit, zeigte sich aber offen, den Wunsch nach einer Verbesserung der Rahmenbedingungen positiv zu begleiten und sich dabei mit ihrem Kollegen abzustimmen, Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback. In die Ressortzuständigkeit der Sozialministerin fällt die Förderung der Querschnittsarbeit der Betreuungsvereine. Diese wurde in Bayern verdoppelt: 2017 betrug die Förderung 750.000 Euro, 2018 sind es 1,5 Millionen Euro. Eine weitere Erhöhung bleibt dem Haushaltsgesetzgeber vorbehalten.

Über die Belange und besonderen Nöte der Betreuungsvereine wurde die Staatsministerin ausführlich von Hennes Göers informiert, der einen Betreuungsverein leitet. Schreyer erklärte, dass derzeit Förderrichtlinien erarbeitet werden. Die Ministerin betonte dabei die wichtige Funktion von Betreuungsvereinen: „Betreuungsvereine leisten wertvolle Querschnittsarbeit, indem sie u. a. ehrenamtliche Betreuer beraten, unterstützen und über Vorsorgevollmachten informieren.“

Schreyer ist studierte Sozialpädagogin und systemische Therapeutin. Bis 2001 leitete sie eine Caritas-Tagesstätte für psychische Gesundheit, außerdem war sie für die Diakonie und in der sozialpädagogischen Familienhilfe tätig. Durch diese Erfahrungen kennt und schätzt sie die Arbeit von Berufsbetreuer/innen seit langem.

Mehr Informationen: [www.baustelle-betreuung.de](http://www.baustelle-betreuung.de)

Twitter: @BdB-Deutschland

**Pressekontakt:**

nic communication & consulting | Bettina Melzer

Tel: 030 – 23 63 55 46 | mobil: 0163 – 575 1343 | Email: [bm@niccc.de](mailto:bm@niccc.de) | Web: [www.niccc.de](http://www.niccc.de)

### **Angebot an Journalisten:**

Sie wollen einmal einen Berufsbetreuer in Ihrer Nähe begleiten? Sie brauchen ein Beispiel von Klienten, die von Berufsbetreuung profitieren? Möchten Sie einen Experten aus Ihrer Region sprechen? Oder benötigen Sie mehr Hintergrundinformationen? Rufen Sie uns einfach an. Oder schreiben Sie uns. Wir helfen gern weiter!

### **Über den BdB:**

Der Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB) zählt mehr als 6.700 Mitglieder. Er ist die größte Interessenvertretung des Berufsstandes „Betreuung“. Der BdB vertritt die Interessen seiner Mitglieder in bundes- und landespolitischen Gremien. Der Verband fördert die Professionalisierung von Berufsbetreuung und verfolgt das politische Ziel, Betreuung als anerkannten Beruf zu etablieren. Er setzt sich für die Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Betreuungsarbeit ein. Der BdB bietet Service- und Dienstleistungen wie Rechtsberatung, unterstützende PC-Software oder Versicherungsleistungen. [www.bdb-ev.de](http://www.bdb-ev.de)